

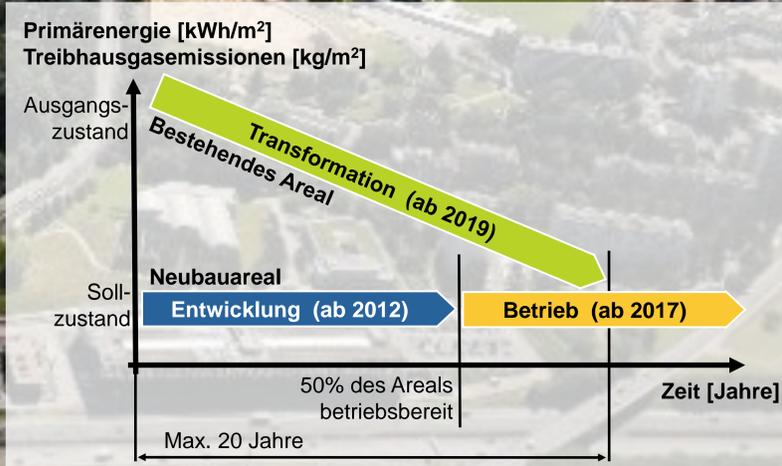
2000-Watt-Areal in Transformation

Situation

Mit dem Zertifikat 2000-Watt-Areal werden seit 2012 Neubausiedlungen ausgezeichnet, die einen nachhaltigen Umgang mit Energie und einen Beitrag zum Klimaschutz nachweisen können. 2017 erfolgten die ersten (Re-) Zertifizierungen in der Betriebsphase.

Ziel

Die Energiestrategie 2050 des Bundes lässt sich mit der kleinen Anzahl sehr effizienter Neubauten allein nicht erreichen. Mit der neuen Ausprägung „in Transformation“ sollen Bestandsquartiere auf dem Weg zu 2000-Watt-Arealen ausgezeichnet und damit die Anwendungsmöglichkeiten des Zertifikats erweitert werden.



Universität de Lausanne © Alain Herzog

Konzept

| Eigenschaften | Herkömmliche Zertifikate | Neuere Zertifikate (Bsp. 2000WA) |
|------------------------------------|---------------------------------|---|
| Bewertete Themen | Wenige; hauptsächlich Energie | Viele; umfassende Nachhaltigkeit |
| Bewertung | Hauptsächlich quantitativ | Quantitativ und qualitativ |
| Perimeter | Einzelgebäude | Ganzes Areal |
| Gebäudestrategien | Nur Neubauten | Auch Um- und Bestandsbauten |
| Zertifizierungszeitpunkt(e) | 1 Mal bei Inbetriebnahme | Regelmässige Rezertifizierungen inkl. Betriebsphase |
| Nachhaltigkeitsstrategien | Effizienz und Konsistenz | Auch Suffizienz |
| Optimierungspotentiale | Technik und Design | Auch Nutzerverhalten |
| Bezugsgrösse | Pro Fläche (m ² EBF) | Pro Person (Arealnutzende) |

Das 2000-Watt-Areal gehört zur neusten Generation von Zertifikaten im Immobilienbereich und erfüllt alle Eigenschaften in der rechten Spalte der daneben befindlichen Tabelle. Es umfasst einen quantitativen Nachweis und eine qualitative Bewertung.

Quantitativer Nachweis

Um das Zertifikat 2000-Watt-Areal in Transformation zu erhalten, erarbeiten und verpflichten sich die Grundeigentümer der betroffenen Liegenschaften zu einer Sanierungsstrategie für die nächsten maximal 20 Jahre. Die Summe der Massnahmen muss dazu führen, dass die Zielwerte und Zusatzanforderungen für Primärenergie und Treibhausgasemissionen am Ende des Betrachtungszeitraums erreicht werden.

Qualitative Bewertung

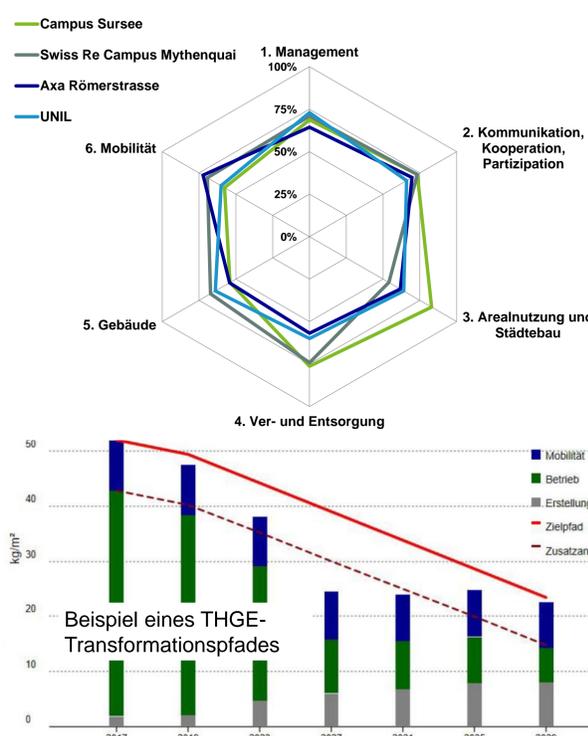
Die Erfüllung der qualitativen Anforderungen unterstützt den Prozess zur Erreichung der quantitativen Ziele. In jedem der sechs Themenbereiche Managementsystem, Kommunikation/Kooperation/Partizipation, Arealnutzung/Städtebau, Ver-/Entsorgung, Gebäude und Mobilität muss mindestens 50% der Maximal-Punktzahl erreicht werden.

Zertifizierte Areale

Anhand von verschiedenen Arealen wurde einer Pilotphase die neue Ausprägung „in Transformation“ getestet. Im Mai 2019 wurden folgende vier Pilotareale erfolgreich zertifiziert:

- Baumeisterverband, Campus Sursee, Oberkirch LU
- Swiss Re, Campus Mythenquai, Zürich
- AXA, Römerstrasse, Winterthur
- Universität de Lausanne (UNIL), Campus Dorigny, Ecublens VD

Ab sofort steht die neue Auszeichnung weiteren interessierten Arealen offen, denn der Erfolg der Umsetzung der Energiewende im Gebäudepark wird davon abhängen, dass Private gemeinsam mit Behörden den Gebäudebestand nachhaltig transformieren.



Resultate

Die vier zertifizierten Areale werden dank Massnahmen wie energetischen Sanierungen, der Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbar und der Erhöhung des Strom-Eigenversorgungsgrads ihren Primärenergiebedarf und die Treibhausgasemissionen über den Betrachtungszeitraum von durchschnittlich 15 Jahren beträchtlich senken. Auch bei der qualitativen Bewertung erreichen sie mit einem Mittelwert von 66% ein gutes Resultat.

Zertifikat wird vergeben von:
Bundesamt für Energie/ EnergieSchweiz

Webseite: www.2000watt.swiss

Email: areal@2000watt.ch

Autoren: Daniel Kellenberger, Lucia Thaler

Projektteam:

Daniel Kellenberger

Lucia Thaler

Francine Wegmueller

Dr. Heinrich Gugerli

Ricardo Bandli

Intep – Integrale Planung, Projektleitung 2000-Watt-Areal CH & Regionalleitung D-CH

Intep – Integrale Planung, Team 2000-Watt-Areal

Weinmann-Energies, Regionalleitung W-CH 2000-Watt-Areal

Gugerli Dolder Umwelt & Nachhaltigkeit, Leitung Technische Entwicklung 2000-Watt-Areal

Bundesamt für Energie, Programmverantwortung 2000-Watt-Areal

